

Hommage à Jan Skácel

Jan Skácel war ein tschechischer Dichter und lebte von 1922 bis 1989.

Durch die *traumhaft schönen*¹ Übersetzungen von Reiner Kunze bin ich auf die Gedichte von Jan Skácel aufmerksam geworden. Es ist nicht leicht, das Wesen seiner Dichtung in Worte zu fassen. Du kannst mit den Gedichten leben, dann werden sie Teil deines Lebens und rühren an tief verborgene Geheimnisse, denen du dich öffnen kannst. Du spürst, dass jedes Wort, jeder noch so flüchtige Gedanke aus dem Leben geboren ist und an dieses zurückgegeben wird:

*alles schmerzt sich einmal durch bis auf den eignen grund
und die angst vergeht
schön die scheune die nach längst vergangnen ernten
leer am wegrand steht*

(aus *wundklee*, übersetzt von Reiner Kunze)

Peter Hamm über den Dichter Jan Skácel:

Es ist diese zarte Kraft, die an Jan Skáčels Gedichten als erstes auffällt und die sie so anziehend macht, dass man immer wieder zu ihnen zurückkehren möchte wie zu gewissen Melodien oder Orten der Kindheit.

(in: Jan Skácel, *Für alle die im Herzen barfuß sind*. Lyrik und Prosa)

Eine »Hommage à Jan Skácel« zu komponieren heißt: sich für einen kurzen Moment im Einklang mit dem Wesen seiner Dichtung zu fühlen, ohne dass ich beschreiben kann, was das eigentlich ist. Die Töne sprechen ihre eigene Sprache.

Die kleine Komposition ist dreiteilig. Im ersten Teil entsteht eine schmerzvoll-melancholische Melodik in einem engen Tonraum, der hin und wieder leicht nach unten nachgibt.

Schön ist, wenn du dieselben Töne immer anders greifst: spiele mit einer großen Flexibilität des Fingersatzes, spiele aber auch mit verschiedenen Fingerhaltungen, mal flacher, mal runder, ergründe die Agogik, die durchwegs beweglich ist, empfinde die Phrasen, als wolltest du sprechen. Spiele mit vibrato, aber aus einer Bewegung, die von innen nach außen führt, sozusagen als Resonanz der Musik, die dich im Innersten anrührt:

spiele, als wenn du die Musik hörend empfängst.

Wenn du übst: ergründe die Möglichkeiten; versuche, nicht mehrmals hintereinander gleich zu spielen.

Der zweite Teil führt dich ins Hier und Jetzt. Du spielst jetzt für diejenigen, die dir zuhören:

Du bringst deine Erfahrungen des ersten Teils zu den Menschen und lässt sie teilhaben.

Achte beim Spiel darauf, dass die Menschen einfach bei dir sind, Ton für Ton: nimm sie mit in die Tiefe und in die höchsten Höhen. Du bist nicht allein.

Mache nach dem zweiten Teil eine etwas längere Pause. Denn im dritten Teil bist du selbst derjenige, der die Musik an die Stelle führt, von der du sie im ersten Teil empfangen hast, wo immer das ist. –

¹ Peter Handke im Nachwort zu *wundklee*

Hommage à Jan Skácel

für Violoncello Solo

Norbert Fröhlich, 15. Nov. 2022

A

MIT DÄMPFER

p

♩ = 40

Musical score for section A, 'MIT DÄMPFER'. The score is written in bass clef with a 7/8 time signature. It consists of five staves of music. The first staff begins with a tempo marking of ♩ = 40 and a dynamic marking of *p*. The music features a series of triplets and slurs, with fingerings indicated by Roman numerals I, II, and III. The second staff continues the melodic line with similar rhythmic patterns. The third staff includes dynamic markings *p* 'an der Spitze' and *pp* 'wie ein Echo', along with a *p* marking and a fermata. The fourth staff continues with triplets and slurs. The fifth staff concludes the section with a final triplet and a fermata, marked with a Roman numeral II.

B

OHNE DÄMPFER

p

f

Musical score for section B, 'OHNE DÄMPFER'. The score is written in bass clef with a 7/8 time signature. It consists of two staves of music. The first staff begins with a dynamic marking of *p* and a tempo marking of ♩ = 40. The music features a series of triplets and slurs, with fingerings indicated by Roman numerals II, III, and III. The second staff continues the melodic line with similar rhythmic patterns, marked with a dynamic of *f*. The section concludes with a *p* marking and a *smorzando* instruction, along with a triplet and a fermata.

obere Hälfte

8 *f* *p*
am Griffbrett / schief streichen

9 *pp*
dolcissimo, vibrato
meno mosso vibr

C MIT DÄMPFER

10 *p*

11
Griffbrett

12 *p* *espr.* *vibr*
III II *al niente*